

Bürgerliches Brauhaus Ravensburg Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (14b) Ravensburg, Friedhofstraße 3-11

Drahtanschrift: Bürgerbräu Ravensburg

Fernruf: 2053

Postscheckkonto: Stuttgart 1268

Bankverbindungen: Württ. Vereinsbank, Filiale Ravensburg; Südwestbank Stuttgart; Württ. Girozentrale, Zweigstelle Ravensburg; Kreissparkasse Ravensburg; Ulmer Volksbank, Filiale Ravensburg; Volksbank e. G. m. b. H., Friedrichshafen.

Gründung: 1. Oktober 1903, handelsgerichtlich eingetragen am 16. Oktober 1903.

Zweck: Betrieb einer Bierbrauerei und Vertrieb der Erzeugnisse. Die Gesellschaft kann andere Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Zweck erwerben, sich daran beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle sonstigen Handlungen vornehmen, welche dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Produktion: Untergärige Biere, sowie Eis für Eigenbedarf. Spezialitäten: Bürgerbräu Ravensburg „Versand“.

Vorstand: Heinrich Treiber, Ravensburg.

Aufsichtsrat: Dr. Ludwig Schlechter, Brauereidirektor, Lindau i. B., Vorsitz; Josef Stehle, Brauereidirektor, Simmerberg, stellv. Vorsitz; Fritz Schlechter, Brauereidirektor, Lindau i. B.; Alfred Rosewick, Bankdirektor, Stuttgart; Dr. Albert Sauer, Ravensburg.

Abschlußprüfer: Wirtschaftsprüfer Alois Knoll, Augsburg.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung:

Je nom. RM 100.— = Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme der Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen ergibt, wird wie folgt verteilt: 1. Die Stammaktionäre erhalten zunächst einen Gewinnanteil bis zu 4%; 2. von dem Restgewinn werden die von dem Aufsichtsrat vorgeschlagenen Sonderrücklagen gebildet; 3. sodann erhält der Aufsichtsrat die satzungsmäßige Vergütung; 4. der dann noch verbleibende Rest wird an die Stammaktionäre verteilt bzw. nach H.-V.-Beschluß.

Zahlstellen: Württ. Vereinsbank, Filiale Ravensburg; Südwestbank Stuttgart; Württ. Girozentrale, Zweigstelle Ravensburg; Kreissparkasse Ravensburg; Ulmer Volksbank, Filiale Ravensburg; Volksbank e. G. m. b. H., Friedrichshafen.

Aufbau und Entwicklung

1904: Ankauf der Brauerei Johann Schuler.

1907: Erwerb der Brauerei nebst Mälzerei „Zur Räuberhöhle“ in Ravensburg.

1909: Erwerb der Bergbrauerei bei Friedrichshafen.

1919/20: Verkauf der Räuberhöhle-Mälzerei.

1927: Erwerb der Brauerei „Zum Schützen“ in Meersburg.

1930/31: Erwerb der Gambrinusbrauerei in Weingarten.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Sudhaus mit Dampfkochung, 45 Ztr. Schüttung (System Ziemann). Lagerung in Holz- und Aluminiumtanks, 2 Eismaschinen mit 280 000 Kalorien, Faß- und Flaschenreinigungsmaschinen, 3 Kompressoren, Dampfmaschine, 2 Dampfkessel, eigene Mälzerei (Tennenmälzerei) für 15 000 Ztr. Gerste.

Sonstiger Besitz: 13 Wirtschaften (davon 9 in Ravensburg und Weingarten).

Bierniederlagen: Minnenhausen, Meersburg, Radolfzell, Wangen.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Württembergischer Brauerbund (franz. Zone) Reutlingen.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 500 000.—, erhöht bis 1914 auf M 1.0 Mill. und bis 1923 auf M 12.0 Mill. Umgestellt laut H.-V. vom 20. 12. 1924 nach Einziehung von M 2.0 Mill. Vorzugsaktien auf RM 905 000 (Stammaktien 10:1, Vorzugsaktien 200:1). Am 23. 5. 1927: Erhöhung um RM 100 000.— in 100 Stammaktien

zu je RM 1000.—. Am 16. 2. 1933: Kapitalherabsetzung in erleichterter Form um RM 100 000.— auf RM 905 000.— durch Einziehung von nom. RM 100 000.— Aktien. Am 17. 12. 1938: Rückkauf und Einziehung der nom. RM 5000.— Vorzugsaktien und Herabsetzung des Aktienkapitals um diesen Betrag auf RM 900 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 900 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Bürgerliches Brauhaus Ravensburg.

Notiert in Stuttgart.

Ordnungs-Nr.: 52 810.

Stückelung: 5000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—5000), 800 Stücke zu je RM 500.— (Nr. 1—800).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Aktien.

Großaktionäre: Mehrheit in Händen der Inselbrauerei A.-G., Lindau und der Aktienbrauerei Simmerberg.

Grundbesitz:

a) gesamt: qm

b) bebaut: qm

Belegschaft:

a) Arbeiter:

b) Angestellte:

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)

Kurse:

höchster:

niedrigster:

letzter:

Stopkurs:

	1947
a) gesamt:	8 487
b) bebaut:	3 450
a) Arbeiter:	16
b) Angestellte:	8
Jahresumsatz:	1946/47
(in Mill. RM)	0,660

1938/39	1945/46	1946/47	letzter RM-Kurs	Juli 48
100	145	145		18
93	145	145		15
93	145	145	145	18
145 ¹ / ₄ %				

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1944/45	1945/46	1946/47
in %:	5	0	0	0
Nr. des Div.-Sch.:	36	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine: Nach 4 Jahren.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 26. Juni 1947.

Bilanzen

Aktiva	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Anlagevermögen	(910 934)	(863 544)	(853 953)
Bebaute Grundstücke mit			
Wirtschaftsgebäuden	438 000	425 600	413 200
Brauereigebäuden	289 500	286 000	282 500
Verwaltungsgebäuden	56 000	55 000	54 000
Niederlagen	58 000	41 000	39 000
Gebäudeentschuldungssteuer-			
Abgeltung	38 430	32 940	27 450
Unbebaute Grundstücke	1 000	1 000	1 000
Maschinen- u. Brauereieinricht.	30 000	22 000	15 800
Büroeinrichtung	1	1	1
Lagerfässer u. Tanks	1	1	1
Kraftwagen u. Gespanne	1	1	21 000
Wirtschaftseinrichtung	1	1	1
Umlaufvermögen	(433 599)	(460 049)	(398 745)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	23 326	7 820	2 520
Fertige Erzeugnisse	9 600	13 096	10 800